



ERFURT-Variovlies R 300

ERFURT
WÄNDE ZUM WOHLFÜHLEN

GLATTVLIES-
TAPETEN

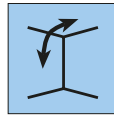
Produktvorteile



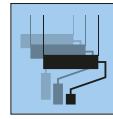
PVC-frei



Schwer entflammbar



Für Wand und Decke



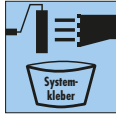
Mehrfach überstreichbar



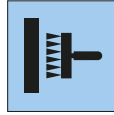
Diffusions-offen



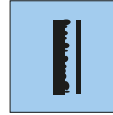
Keine Weichzeit



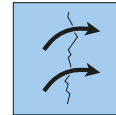
Systemkleber SR 2 bzw. SR 4



Wandklebetechnik



Struktur abdeckend



Rissüberbrückend

Verarbeitung



1. Alte Tapeten und Anstriche entfernen. Raue Untergründe mit gipshaltigen Spachtelmassen glätten. Stark saugende Untergründe mit lösungsmittelfreien Grundierungen grundieren.



2. ERFURT-Variovlies R 300 mit Zugabe zuschneiden und mit der gefilzten Unterseite nach außen aufrollen.



3a. Bei glatten Untergründen ERFURT-Systemkleber SR 2 mit einer langflorigen Walze bahnenweise satt auf den Untergrund aufrollen.



3b. Bei leicht bis mittel strukturierten Untergründen ERFURT-Systemkleber SR 4 mit einem Zahnpachtel (B2 oder C3, je nach Untergrund) gleichmäßig quer zur Laufrichtung direkt auf die Wandfläche auftragen.



4. Den Wandbelag in Wandklebetechnik mit einer gefilzten Seite in den feuchten ERFURT-Systemkleber auf Stoß einlegen. Mit der Gummirolle und/oder einem Kunststoffspachtel andrücken



5. In Ecken und an Kanten wird nicht überlappend tapeziert, sondern die Trennung erfolgt exakt auf der Kante und nachfolgende Bahn auf Stoß tapezieren.



6. Überstände an Decken, Fußleisten, Fenstern usw. mit dem Cuttermesser und dem Tapezierspachtel abschneiden.



7. Nach Trocknung kann das ERFURT-Variovlies R 300 übertapeziert werden. Beim Tapezieren von Wandbelägen darauf achten, dass durch seitlichen Versatz der Stoßnähte eine Naht-auf-Naht-Verklebung vermieden wird.



8. Nach Trocknung kann das ERFURT-Variovlies R 300 mit hochwertiger Dispersionsfarbe nach DIN EN 13300 überstrichen werden. Dabei ist das technische Merkblatt zu beachten.

Variovlies

PRO

www.erfurt.com



Produktbeschreibung

ERFURT-Variovlies R 300

Hersteller

ERFURT & SOHN KG • Hugo-Erfurt-Straße 1
42399 Wuppertal • GERMANY • www.erfurt.com

Rohstoffe/Herstellung

ERFURT-Variovlies R 300 ist ein glatter Wandbelag für die Sanierung von strukturierten Untergründen der als 2-Komponenten Verbundsystem aus speziellen Textilfasern hergestellt wird.

Produktdaten

- Bestell-Nr. 1000602
- Rollenabmessung: 25,00 m Länge x 1,00 m Breite
- Kartoninhalt: 2 Rollen
- Grammatur: ca. 280 g/m²

Produkteigenschaften

- Wasserdampfdurchlässigkeit nach DIN EN ISO 12 572 entspricht im Systemaufbau mit Systemkleber SR 2 einer diffusionsäquivalenten Luftschichtdicke von ca. 0,07 m.
- Wasserdampfdurchlässigkeit nach DIN EN ISO 12 572 entspricht im Systemaufbau mit Systemkleber SR 4 einer diffusionsäquivalenten Luftschichtdicke von ca. 0,51 m
- Brandschutzklasse „D-s1,d0“ nach DIN EN 13501-1 (schwer entflammbar)
- Optimaler Tapeziergrund
- Frei von PVC, gesundheitsgefährdenden Weichmachern und Lösungsmitteln
- Frei von Glasfaser
- Ohne Zusatz von Schwermetallverbindungen und Formaldehyd
- Dimensionsstabil sowie rissüberbrückend (Klassen A+B)

Anwendung/Verarbeitung

Untergrund

Der Untergrund muss trocken, tragfähig, gleichmäßig saugfähig und sauber sein. Alte Tapeten und nicht haftende Anstriche entfernen. Glatte Gipsputze mit verdünntem Kleister vorleimen. Stark saugende Untergründe mit lösungsmittelfreiem Grundanstrichstoff grundieren.

Schnellrenovierung von glatten und leicht strukturierten Untergründen

Zur Schnellrenovierung von glatten strukturierten Untergründen, die in einem Arbeitsgang wieder für Tapezierungen mit allen strukturierten Wandbelägen vorbereitet werden sollen, wird der ERFURT-Systemkleber SR 2 verwendet. Den Kleber mit einer langflorigen Rolle gleichmäßig satt auf den Untergrund auftragen.

Die zugeschnittenen Bahnen mit der gefilzten Seite in den Kleber einlegen und mit dem Tapezierspachtel so andrücken, dass sich der Kleber gleichmäßig verteilt und ein planer Untergrund entsteht. Überstände an Decken, Fußleisten, Fenstern usw. mit dem Tapezierspachtel in die Ecke drücken und mit einem Cuttermesser beschneiden. Den Wandbelag nicht überlappend verkleben.

Schnellrenovierung von leicht und mittel strukturierten Untergründen

Zur Schnellrenovierung von leicht bis mittel strukturierten Untergründen, die in einem Arbeitsgang wieder für Tapezierungen mit allen strukturierten Wandbelägen vorbereitet werden sollen, wird der ERFURT-Systemkleber SR 4 verwendet. Den Kleber mit dem Zahnsachtel gleichmäßig auf den Untergrund auftragen. Die zugeschnittenen Bahnen mit der gefilzten Seite in den Kleber einlegen und mit dem Tapezierspachtel so andrücken, dass sich der Kleber gleichmäßig verteilt und ein planer Untergrund entsteht. Überstände an Decken, Fußleisten, Fenstern usw. mit dem Tapezierspachtel in die Ecke drücken und mit einem Cuttermesser beschneiden. Den Wandbelag nicht überlappend verkleben.

Tapezieruntergrund

ERFURT-Variovlies R 300 ist mit allen Wandbelägen überklebbar. Dabei durch seitlichen Versatz der Stoßnähte eine Naht-auf-Naht-Verklebung vermeiden. Zur Verklebung auf ERFURT-Variovlies R 300 wird der für den Wandbelag vorgeschriebene Kleber, mindestens aber Spezialkleister im Ansatz 1:20 (200 g in 4 l Wasser), verwendet. Auf ERFURT-Variovlies R 300 lassen sich alle trocken abziehbaren Wandbeläge entfernen. Bei dem Entfernen von mit Kleister verklebten Wandbelägen, ist ein vorsichtiges Entfernen (z.B. keine Nagelwalze) zu beachten.

Anstrichgrund

Um eine Oberflächengüte vergleichbar Q 2 zu erreichen, werden bei der Sanierung mit SR 2 auf glatten strukturierten Untergründen die Nähte nach der Tapezierung mit einer Kunststoffdispersionsspachtelmasse (z.B. Ardex 826) plan gespachtelt.

Um ein homogeneres Anstrichbild zu erreichen, ist nach der Verklebung ein lösungsfreier Grundierstoff aufzutragen.

Bei der Sanierung mit SR 4 auf leicht bis mittel strukturierten Untergründen reicht ein auf Stoss kleben, um eine Oberflächengüte vergleichbar Q 2 zu erreichen.

Für den Anstrich sollte, je nach Beanspruchungsgrad, matte Dispersionsfarbe min. Nassabriebklasse 3 nach DIN EN 13300 verwendet werden.

Inhaltsstoffe/Prüfergebnisse

Die Wasserdampfdurchlässigkeit wurde von der Schall- und Wärme-meßstelle Aachen GmbH, gemäß DIN EN ISO 12 572 mit den Prüfungsberichten Nr.1030509-D-WDD und 1030509-E-WDD bestimmt.